

Presse-Information.
12. Januar 2017

BMW feiert Doppel-Jubiläum in Niederbayern.

50 Jahre Werke Dingolfing und Landshut sowie 10 Millionen Fahrzeuge aus Dingolfinger Produktion – Jubiläumsfeier mit Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer und BMW Group Vorstandsvorsitzendem Harald Krüger – Standorte bestens gerüstet für die Ära der Elektrifizierung und Digitalisierung – Technologie-Know-how aus Niederbayern im BMW i NEXT

Dingolfing. Doppelter Grund zur Freude für die BMW Group, rund 700 geladene Gäste und eine ganze Region: mit einer großen Jubiläumsfeier wurde heute die Erfolgsgeschichte von BMW in Niederbayern gewürdigt, die vor genau 50 Jahren mit der Übernahme der Hans Glas GmbH und ihrer Standorte Dingolfing und Landshut durch die BMW AG ihren Anfang nahm. Zugleich lief der insgesamt 10millionste BMW aus Dingolfinger Produktion vom Band.

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer und der Vorstandsvorsitzende der BMW AG, Harald Krüger, gratulierten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Standorte sowie den zahlreichen Partnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu diesem Jubiläum, das untrennbar verbunden ist mit dem Aufstieg Niederbayerns zu einer Boom-Region im Herzen Europas und der positiven Entwicklung der BMW Group zu einem weltweit führenden Anbieter von Premium-Mobilität.

Für Harald Krüger war dies „das Ergebnis harter Arbeit und eines klaren Kurses, den Unternehmen, Belegschaft und Politik konsequent verfolgt haben“. So sind in den vergangenen 50 Jahren über zehn Milliarden Euro in die Standorte Dingolfing und Landshut geflossen. Mehr als 20.000 neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. „Seit einem halben Jahrhundert begeistert Mobilität aus Niederbayern Menschen in aller Welt. Darauf können wir gemeinsam stolz sein“, so Krüger.

Firma:
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Anschrift:
BMW Group
Werk Dingolfing
Karl-Dompert-Straße 7
84130 Dingolfing

Telefon:
08731/76-22020

Fax:
08731/76-22382

Internet
www.bmw-werk-dingolfing.de

Presse-Information
Datum 12. Januar 2017
Thema BMW feiert Doppel-Jubiläum in Niederbayern.
Seite 2

Ministerpräsident Horst Seehofer sah in der Übernahme der Hans Glas GmbH durch die BMW AG eine Initialzündung für Niederbayern: „Seit 1967 wirken Bayern und BMW für diese Region zusammen wie Motor und Karosserie. Bayerische Staatsregierungen haben immer aktive Strukturpolitik gestaltet – zum Wohle der Wirtschaft, der Region und der Menschen. Das Miteinander von Staat und Wirtschaft, von Arbeit und Kapital, von Tradition und Innovation hat uns an die Spitze gebracht. BMW ist ganz vorne dabei, Niederbayern ist ganz vorne dabei. Das heißt Lebensqualität und soziale Sicherheit für unsere Kinder und Enkelkinder. In Niederbayern gedeiht Zukunft!“

Dass BMW in Niederbayern weit mehr bedeutet als nur Fahrzeugproduktion, verdeutlichten die Leiter der Werke Dingolfing und Landshut, Josef Kerschler und Ralf Hattler. Zwar laufen in Dingolfing, dem größten Produktionsstandort der BMW Group in Europa, arbeitstäglich rund 1.600 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er und 7er Reihe vom Band. Darüber hinaus werden von Dingolfing aus jedoch auch das Produktionsnetzwerk der BMW Group mit innovativen Fahrzeugkomponenten sowie die weltweite Handelsorganisation des Unternehmens mit Original BMW und MINI Teilen und Zubehör versorgt. Der Standort Landshut wiederum beliefert alle Fahrzeug- und Motorenwerke der BMW Group weltweit mit High-Tech-Komponenten. In jedem BMW, MINI und Rolls-Royce steckt damit ein Stück Landshuter Innovationskraft.

Als Kompetenzzentren für die Zukunftstechnologien Leichtbau und Elektromobilität spielen die niederbayerischen Werke für die BMW Group eine Schlüsselrolle. So sind Dingolfing und Landshut die beiden Fertigungsstätten des Unternehmens für elektrische Antriebe. Auch die Produktion weiterer strategisch relevanter Elektrifizierungskomponenten wie etwa des Hochvoltspeichers oder der Batterien für die Hybrid-Fahrzeuge sowie das neue Leichtbauzentrum der BMW Group sind in Niederbayern angesiedelt.



Presse-Information
Datum 12. Januar 2017
Thema BMW feiert Doppel-Jubiläum in Niederbayern.
Seite 3

Die Betriebsratsvorsitzenden der Werke Dingolfing und Landshut, Stefan Schmid und Willibald Löw, zeigten sich überzeugt, dass dies vor allem auf das besondere Know-how und die Flexibilität der Belegschaft an beiden Standorten zurückzuführen ist. So sei man dem technologischen Wandel schon immer mit Mut, Pioniergeist und dem frühzeitigen Umbau von Kompetenzen begegnet. Auf dieser Basis wolle man nun auch den Umbruch der Branche durch die fortschreitende Elektrifizierung und Digitalisierung erfolgreich gestalten.

Vorstandsvorsitzender Harald Krüger betonte, dass vor diesem Hintergrund erneut unternehmerischer Weitblick und mutige Entscheidungen gefragt seien: „In den nächsten zehn Jahren wird sich die Automobilindustrie radikal verändern, stärker als in den letzten 50 Jahren zusammen. Dafür haben wir mit unserer Strategie Number ONE > NEXT einen klaren Kurs festgelegt. Und wieder setzen wir dabei auf Niederbayern!“ Krüger kündigte an, dass das Unternehmen für den BMW i NEXT, der 2021 als technologische Speerspitze der BMW Group auf den Markt kommt, auf Technologie-Know-how aus Niederbayern zurückgreifen werde. Dingolfing werde darüber hinaus das Schlüsselwerk bei den Plänen des Unternehmens für das Modellangebot in der Ober- und Luxusklasse sein. „Gemeinsam wollen wir die BMW Group und ihre niederbayerischen Standorte in eine neue Ära führen – und den Wandel unserer Branche als Vorreiter gestalten“, so Krügers Fazit.

Zum Abschluss der Jubiläumsfeier übergaben Mitarbeiter der Standorte Dingolfing und Landshut den Schlüssel des 10millionsten in Dingolfing gefertigten BMW an Vorstandsvorsitzenden Harald Krüger. Der BMW 520d neuester Generation in der Lackierung bluestone metallic ist Teil der so genannten Händler-Erstausstattung, mit der die Vertriebspartner der BMW Group weltweit vor der offiziellen Markteinführung im Februar versorgt werden.

Presse-Information
Datum 12. Januar 2017
Thema BMW feiert Doppel-Jubiläum in Niederbayern.
Seite 4

Nach der Feier mit geladenen Gästen wird das Jubiläum „50 Jahre BMW in Niederbayern“ in den kommenden Monaten auch für die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise erlebbar. So öffnet Anfang Juni im Industriemuseum Dingolfing eine Sonderausstellung ihre Pforten. Alle Menschen aus der Region sind dann eingeladen, bei freiem Eintritt Geschichte, Gegenwart und Zukunft der beiden BMW Group Standorte hautnah zu erfahren. Aber auch in den Werken selbst wird so richtig gefeiert: am 28. Mai in Dingolfing bzw. am 25. Juni in Landshut steigen Jubiläumsfeste für die Mitarbeiter, ihre Angehörigen und Freunde. Informationen zu den Jubiläumsaktivitäten finden Sie im Internet unter www.bmwgroup-werke.com/de/50-jahre-bmw-in-niederbayern.html.

Bildunterschriften:

MEDIA_170112_Festakt_50 Jahre BMW in Niederbayern (1)

Vorstandsvorsitzender Harald Krüger: „Seit einem halben Jahrhundert begeistert Mobilität aus Niederbayern Menschen in aller Welt. Darauf können wir gemeinsam stolz sein.“

MEDIA_170112_Festakt_50 Jahre BMW in Niederbayern (2)

Die Leiter der Standorte Dingolfing und Landshut, Josef Kerscher und Ralf Hattler im Gespräch mit Moderator Markus Othmer.

MEDIA_170112_Festakt_50 Jahre BMW in Niederbayern (3)

Leichtbau zum Anfassen: Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer mit einem Dachrahmen aus Carbon, verbaut im neuen BMW 7er.

MEDIA_170112_Festakt_50 Jahre BMW in Niederbayern (4)

Die Betriebsratsvorsitzenden der Werke Dingolfing und Landshut, Stefan Schmid und Willibald Löw, sind stolz auf die Leistung der hochqualifizierten Mitarbeiter an den niederbayerischen BMW Group Standorten.

Presse-Information
Datum 12. Januar 2017
Thema BMW feiert Doppel-Jubiläum in Niederbayern.
Seite 5

MEDIA_170112_Festakt_50 Jahre BMW in Niederbayern (5)

Der 10millionste BMW aus dem Werk Dingolfing – pünktlich zum Jubiläum "50 Jahre BMW in Niederbayern": Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (4.v.r.), Vorstandsvorsitzender Harald Krüger (3.v.r.), die Werkleiter Josef Kerscher aus Dingolfing (5.v.r.) und Ralf Hattler aus Landshut (2.v.r.), die Betriebsratsvorsitzenden Stefan Schmid aus Dingolfing (1.v.r.) und Willibald Löw aus Landshut (6.v.r.) mit Mitarbeitern beider Standorte, die an der Produktion des BMW 5ers neuester Generation beteiligt waren.

MEDIA_170112_Festakt_50 Jahre BMW in Niederbayern (6)

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer im legendären Goggomobil.

MEDIA_170112_Festakt_50 Jahre BMW in Niederbayern (7)

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer gratulierte zu 50 Jahren BMW in Niederbayern.

MEDIA_170112_Festakt_50 Jahre BMW in Niederbayern (8)

Der 10millionste BMW aus dem Werk Dingolfing pünktlich zum Jubiläum "50 Jahre BMW in Niederbayern": Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (4.v.r.), Vorstandsvorsitzender Harald Krüger (3.v.r.), die Werkleiter Josef Kerscher aus Dingolfing (5.v.r.) und Ralf Hattler aus Landshut (2.v.r.), die Betriebsratsvorsitzenden Stefan Schmid aus Dingolfing (1.v.r.) und Willibald Löw aus Landshut (6.v.r.) mit Mitarbeitern, die an der Produktion des BMW 5ers neuester Generation beteiligt waren.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernhard Schneider
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Dingolfing, Landshut
Telefon: +49 8731 76 22020, E-Mail: Bernhard.SB.Schneider@bmw.de

Bernd Eckstein
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Kommunikation Landshut
Telefon: +49 871 702 3232, E-Mail: Bernd.Eckstein@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-mail: presse@bmw.de

Presse-Information

Datum 12. Januar 2017
Thema BMW feiert Doppel-Jubiläum in Niederbayern.
Seite 6

Das BMW Group Werk Dingolfing.

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.600 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er und 7er Baureihe vom Band. Im Jahr 2015 fertigte das Werk insgesamt über 360.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 17.500 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am BMW Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen, Sitzen sowie Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Werk Dingolfing auch maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltspeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

www.bmw-werk-dingolfing.de

Das BMW Group Werk Landshut

Im BMW Group Werk Landshut produzieren rund 4.100 Mitarbeiter Motor- und Fahrwerkskomponenten aus Leichtmetallguss, Kunststoffkomponenten für das Fahrzeugexterieur, Karosseriekomponenten aus Carbon, Cockpit- und Ausstattungsumfänge, elektrische Antriebssysteme, Sondermotoren sowie Gelenkwellen. Diese Komponenten werden weltweit an alle Fahrzeug- und Motorenwerke der BMW Group geliefert. In jedem BMW, MINI und Rolls-Royce steckt damit ein Stück Landshuter Innovationskraft.

Als Kompetenzzentrum für die Zukunftstechnologien Leichtbau und Elektromobilität ist das BMW Group Werk Landshut nicht nur frühzeitig in die Entwicklungsprozesse neuer Fahrzeuge eingebunden. Am niederbayerischen Komponentenstandort entstehen auch wesentliche Umfänge für die wegweisenden BMW i Modelle oder den BMW 7er. Darüber hinaus hat das neue Leichtbauzentrum der BMW Group seinen Sitz in Landshut. Spezialisten verschiedenster Fachrichtungen forschen dort gemeinsam an innovativen High-Tech-Werkstoffen sowie maßgeschneiderten Mischbaukonzepten und Produktionsverfahren für die Fahrzeuge der Zukunft.

www.bmw-werk-landshut.de